

147/96-97

*Jch schier willens mich ze Sollothurn [bei der franz. Ambassade] auch zestellen, da jch mich dess H. recommendation uff dz höchst vertröstete, darumb jch jmme dan auch pitten thuon, trostlicher hoffnung der herr mich für bevolchen halten welle. Jn desse gunst und willen jch mich und den H. Göttlicher protection und **Mariae** für-pit jch woll bevelchen thuon. ...".*

- 1) s. EA V 2, 1225 b und e 2) s. ebenda 1225 c, f und r
3) Es ging um das Aufbruchsbegehren Frankreichs für die Regimenter Rahn, Ridola, Roll und Ambühl, s. Susane/L'infanterie V 280f. Nrn. 839-842 sowie EA V 2, 1225 a.
4) s. ebenda 1226 l sowie 1213! m

Original, mit Siegel - AH 147, 148-149

147/97

[160]6¹

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG], BEZÜGLICH
DES JAHRZEITENBUCHS DER KIRCHE VON MEIERSKAPPEL [WO DIE
STADT ZUG DIE KOLLATUR INNEHATTE]

*"Jnn demm namen der heiligen unnd [unzertheilten Dreifal]tigkeitt²,
Gott dess vatters, dess Sons [unnd] dess [heiligen] Geists, auch
Mariae, der reynen magdt unnd dess gantzen himlischen Heers.
Amen.*

*Diewyl ohne Zwysel mencklichem wol bewust, das uff der Weltt khein
grösser Laster dann die undanckbarkheitt mag erfunden werden, son-
derlich aber Wo dieselbig beschichtt geg[en] Gott unnd Denn Jenigen
thruwhertzigen ment[sc]hen, so durch ewige gottselige Stiftungen
der Jarzitten unnd vergaabungen an die gottshüser gedechtnussen
[Jh]ren gutten namen hinterlassen habend, Diewyl aber nach unnd nach
Durch hinlauffung des Zitt solcher g...[?] [n]amen, vergessen unnd
sonder[lich] J[re]r S...[?] die ettwan beschwärlliche unnd sorgsame
Mängel unnd Gebrechen erlyden, nitt als billichen syn sollte ge-
dacht wirdt, Dann solche gottselige Stiftungen der Jarzitten unnd
vergaabung, ohne ...[?] Jnen uss kheiner anderer bewegung ...[?] be-
sehen, Dann uss betrachtung Da[ss] W[ir alle] vor Demm allerge-
richtigsten unnd gestrengsten Richtter unserem Herrn **Jesu Christo**
rechnung unnd anttwurt geben müessendt, alle unser werck, wortt
unnd gedancken hie inn Zitt begangen, sy alsdann syner göttlichen
gnad unnd Barmhertzickeitt Wolgeniessen, unnd unser bossheitt vor
Demm heiligen Ertzengel Sanct **Michael**, uff syner scharpffen Waag
nitt für[t]effen werde, Die guttheitt die wier zu Gottes gnad unnd*

Barmhertzigkeit demüetig annrüefffend, was sine[r] Allmechtigkeit andechtig befehrendt, auch siner allerheiligsten Gottheit hertziglich in Disem alle[m] zuo Dienen, dardurch uns gnedigen sty[m]en vor Denn tusentfeltigen listigen Hellhunden [von **Luzifer**], endtlichen die ewige unnd seelige ruwe erfolge.

Darmitt nun solcher oberzeltter undanckbarkheitt fürkhommen unnd nach lutt dess heiligen Evangelij demm kheiser werde geben was dem kheiser S[ye], unnd Gott was Gott gehört, unnd [sonder]lichen aber, Denn Jenigen Gott seligen und ...hen[?] stiftungen Der Jarzitten, so durch [a]lle unnd Jede Geistliches unnd weltliches Standts personen verpartten oder usserhalb Wohnhafften ann Das Wirdige Gottshuss unnd Pfar[kirchen] Zu Meyers Cappel, gethan oder noch thun wurdend, Jren Christlichen gehebten Yfer unnd gottseligen willen, gnug unnd statt beschehe als aber bisshar durch lenge unnd verenderung der Zitt so hingloffen unnd verblichung der gschrifften nitt also volkhommen beschehen mögen, So sind unsere gnedige herren Amman unnd Rath Der Statt Zug als ordenliche Collatores unnd kastvöggt bemelttes Gottshuses unnd pfrundt, beweglichen verursach[t] worden, ermelttes Gottshuses Jarzitt Buch, so durch syn altter biss uff dise unser Zitt verblichen, zu renovieren unnd gantzlichen ern[eu]weren auch darby Jnzuschriben, Wass [u]nd wie mann sich in künftig, inn Stiftungen [un]d Jnsatzungen der Jar Zitten zu beruörttem Gottshus Meyers Capel verhalten, sölle alles zu lob unnd eher Gott demm Allmechtigen Demm gantzen himlischen heer auch zu trost unnd heil aller Christgläubigen lebendigen unnd abgestorbenen Seelen. Zu welcher ernüwerung warent verordnet der Erwidig Geistlich wolgelehrt Herr Joannes **Zimmerman[n]**³, der Zitt Pfarherr zu Meyers Cappell, auch die Gn. W. etc. H. **Cunrath [III.]** Zur Louben, der Zitt Stattschriber [von] Zug, und Petter Schmidt [=Schmid] tüttscher Schul unnd Rechenmeister daselbst, mitt vernerem hilff unnd bystandt eines gantzen kilchgangs [=Pfarrei] zu Meyers Cappel, Unnd sind hieruff von erzeltten personen uss geheiss unnd bevelch Jrer Herren und Oberen Amman und Räten der Statt Zug, folgende satzung unnd ordnungen uffgesetzt unnd Jngeordnet worden, Als nammlichen wer oder welche die personen syendt, so da begerendt unnd weltendt, Christliche stiftungen unnd Jnnsatzungen der Jarzitten zu thun, als dann ein Jedere person zu lob und eher Gott demm Allmechtigen auch zu trost und heil Jrer unnd aller Christgläubigen Seelen d...[?] thun mag, dieselbigen sollend solche Jre ...[?] Stiftungen der Jarzitten einem [pfar]herren unnd denn kilchenvöggtten [d.h. Kirchmeiern] Zuwüssen thun, fürbringen unnd anmelden, Je jerlichen ordenlich uff denn tag, Wann die kilchen vöggt vor den verordneten nach altem bruch rechnung gebend, Unnd als[o] welcher ettwas Vergaaben oder ein Jarzitt s[etze]n wyl das dieselbigen so der rechnung byw[oh]nend erkennend by Jren

guten truwen, ob daselbig gnuogsam sye, darmitt solche Jnsatzung der kirchen ohne schaden unnd nachtheil beschehe, gleichförmig denn priesteren dergestaltt verordnett werde darmitt die Jarzitt mitt ambtteren der heiligen Messen unnd anderen geistlichen nottwendickheiten möge unnd khönne gehalten unnd begangen werden, uff das nitt nachgantz durch zu geringe Vergabungen, das Jenige so geordnett und uffgesetztt underlassen unnd also nitt möge verrichtt werden. Wan Dann ermelter Pfarherr die Kilchenvöggt unnd [zu] derselbigen rechnungen verordnete, als zu de[ren] gutt beduncken unnd gevallen es stahn sol, Also die Vergaabung unnd Jarzitt Jns[etzun]g gnuogsam als das sömlichen wol unnd ordenlich m[ög]e be[gan]gen werden, zu syn erckhennend, unnd ewicklichen zu halten uffnehmend, so sol alsdann solche ordnung unnd Stifftung durch einen ordenlichen gwaltthabend unnd geschwornen [Stadt-]Schriber der Statt Zug, nach willen form und begeren desselben Stiffters, Jngeschriben zwerden, dessglichen wann sich ettliche Jngeschriben quotter oder Zinsen Jnn Demm Jarzitt Buch und Urbur verendert oder sunst was nottwendigs Jn Zu Zeichnen fürfallen wurde, so sol je unnd allwegen solches [durch ermelte] geschwornen Schriber bescheh[en, ...?] niemandts geistlich oder [weltlich] sachen uss selbst eignen ...[?] nützitt darinn schriben ...[?] ...hen[?] by straff unnd ...[?] ...lessig[?] Unnd ...[?] ...[?] Jeden Geistlich...[?] ...[?] ermelter Gott ...[?] ...wertig[?] und Zu ...[?] ...[?] uffgesetztt d...[?] ...[?] Unnd geistlichen ...[?] dess strengen ...[?] als vor welchen ...[?] müesendt, Al...[?] ...[?] so solche Jarzitt ...[?] thuon wurdend, ...[?] oder werdend, flissig zu gedencken und jr Wyll und ordnung mitt embtteren der heiligen Mess pitt und gebett nach Christlicher ordnung uff jede underschideliche Zitt ordenlich halttend unnd begangend, alles Zu trost und heil aller unnd sonder solcher Stiffteren Christgläubigen Seelen getrürlich und ungevarlich. Wover aber ermelte priester hierann ermanglen unnd solche Jarzitt nach demm unnd inn massen sy geordnett, nitt haltten und begahn wurdend, so sol Je unnd ...d[?] allwegen solcher, uff selbige Jarzitt [ver]ordnetter Zins der kirchen vervallen syn ...[?]. Die kilchenvöggt denselbigen zu der kirchen handen Jnzüchen, unnd demm priester ...[?] von einichen pfenning nitt zu geben schuldig [sy]n, ohne alle vernere Jnträg widerred noch rechttfertigung geistlicher oder weltlicher personen. Unnd sol also hyemitt dieser gestellten unnd obgemelten Ordnung gantzlichen und in allweg flissig getruw und ohne einiche gefahr hinfürran unnd zu ewigen Zitten, nachkhommen unnd gelebt, Darmitt wir und unsere ewigen nachkhommen von Gott demm Allmechtigen begnadet synen göttlichen segen unnd gaben ...[?] unnd endlich dort mitt allen uss[erwälten] die ewige ruw, freuwd unnd ...[?] ...ben[?] bekhommen und erlangen

...[?] [er]nüwerung und renovation beschehen ...[?] ...lj[?] von Christi Jesu unsers ...[?] heilandts geburtt gezalt ...[?] ...rt[?] des gnadenrichen jmm 6^{ten} jars".

- 1) Die Jahrzahl ist stark verwischt.
- 2) Die beiden Blätter des hier vorliegenden Dokuments sind an mehreren Stellen beschädigt, so dass der Text zahlreiche Lücken aufweist; wo möglich wurde der Text sinngemäss ergänzt.
- 3) s. Iten/Tugium sacrum I 454

Konzept von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 147, 150 und 154

147/98

1727 Juni ...¹, Zug

A

SCHREIBEN [VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN AN DEN NUNTIUS
BEI DEN KATH. ORTEN, DOMENICO PASSIONEI]

"Quoyque La Lettre, dont Son Excellence m'a honorée, il-y-a trois mois environ [- tatsächlich datiert dieses vom 13. März 1727 -]², dans laquelle j'ai apprit la Nouvelle de la petite Esperance d'obtenir la Grâce de dire La S.^{te} Messe à l'honneur de S.^{te} **Christine M**[artyre] ex Commune unius Virginis et Martyris, m'a très[!] desolée; je ne laisse pas de repeter mes Jnstances par Seule veüe, que j'ai pour cultiver La Gloire Divine, et l'honneur de Ses Saints, Scachant d'aillieurs aussi, que Si Son Excellence regardera avec l'Eclat de Sa Sagesse mes raisons icy jointes, Elle conviendra Sans doute avec moy de pousser cette affaire.

La premiere raison, pourquoy je demande la grâce de dire Solemnellement la S.^{te} Messe, est la foible foy, et les Scandailes, que les gens auroient pour La Sainte quand elles apprendrons cet refus. La 2.^e est la grande Difference entre l'Italie, et la Suisse, puisque dans la premiere repose[nt] très beaucoup de Saints connus, mais au contraire dans la derniere en est une[!] petite nombre; et comme la S.^{te} Congregation de[s] Rites a faite publier 1691 un Decret de prohibitione Missae ... à l'egard de Saints inconnûs, Mons.^r l'Eveque de Constance [Marquard Rudolf **Rodt von Bussmannshausen** sel.] a aussitôt écrit à la dite Congregation de grans Scandailes, que l'on prendroit icy, en cas, quand cet[!] decret auroit [été] executé dans Son Diocese, l'on en avoit après affranchi toute la Suisse. 3.^{me} ma Demande pour dire La Messe extende Seulement en deux jours de La Translation, et de la Commemoration annuelle.